

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

## Bürgerschaftliches Engagement dauerhaft fördern Projekt »Älter werden im Quartier« könnte weiterer Anstoß sein / von Stefan Mohr

22. FEBRUAR 2017  
**WOCHE** 8  
**SI/AUFLAGE** 32.923  
**GESAMTAUFLAGE** 84.613  
**SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €

**INHALT:**  
 Auf zur Poppele-Challenge auf dem Rathausplatz Seite 3  
 Glühwein von der Schese Seite 5  
 Sielmann-Weiher in sechs Wochen Seite 8  
 TUS erliegt dem süßen Gift Seite 10  
 Vhs stellt neues Programm vor Seite 18



Das ausgewählte Projektgebiet zu »Älter werden im Quartier«: Die Singener Südstadt südlich der Georg-Fischer-Straße. swb-Bild: Stadt Singen



Betreuen das Projekt (v.l.): Hanna Kaspers und Max Stamm (translake), Verena Zupan, Gabriele Glocker (Seniorenbüro), Udo Maier und Ute Seifried. swb-Bild: stm

Nach dem Start im letzten Sommer wurden am Dienstag im Rathaus die ersten Ergebnisse des Projekts »Älter werden im Quartier« vorgestellt. Der Wunsch von Bürgermeisterin Ute Seifried ist es, dass statt neuer Projekte hierdurch dauerhafte Beziehungen entstünden und auch neue Personen für ein bürgerschaftliches Engagement gewonnen werden könnten.

Im ausgewählten Projektgebiet (Südstadt südlich der Georg-Fischer-Straße) wohnen laut Auswertungsbogen am 31.12.2015 insgesamt 12.053 Menschen, davon 2.747 Senioren (65 Jahre und älter) und 412 im Alter von 85 Jah-

ren und mehr. Die Sozialhilfedichte beträgt SGB2 gesamt 11 Prozent, bei Kindern und Jugendlichen 21 Prozent. Der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund liegt bei 62 Prozent, bei den unter 18-Jährigen sogar bei 78 Prozent. Die Geschäftsführerin des projektbetreuenden Instituts »translake«, Hanna Kaspers, hob bei der nicht repräsentativen Auswertung von 72 Interviews mit älteren Menschen im Quartier hervor, dass dreiviertel der Befragten sich vorstellen könnten, jemandem zu helfen, wollten aber zuvor angesprochen werden. Überhaupt wurde Nachbarschaft im Quartier durchweg positiv bewertet.

Kaspers regte an, dass das an sich schon gute Angebot (Mittagstisch, Seniorenturnen, Wandergruppe, Kino, Café-Angebote etc.) in der Südstadt transparenter werden sollte. Zudem will Kaspers beispielsweise ein »Straßenfest-Set« mit Checkliste für Interessierte bereitstellen. Auch könne sie sich als Erweiterung des im Siedlerheim stattfindenden Mittagstischs »die längste Tafel Singens« vorstellen. In Planung sei überdies eine Suche-Biete-Börse für die kleine Nachbarschaftshilfe, verriet Seifried. Parallel zum AWO-Projekt »Stark im Süden« sind in der Südstadt, wie die Singener Bürgermeisterin betonte, Verände-

rungen angedacht: Geplant ist etwa eine Neuausrichtung des Nachbarschaftstreffs Lilje, um diesen für alle Gruppen im Quartier interessant zu machen. Wie der Vorsitzende der 350 Mitglieder umfassenden Siedlergemeinschaft, Christian Siebold, auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte, würde im Zuge der Überalterung des Vereins auch über eine Umwandlung des Siedlerheims als Treffpunkt für die Südstadt nachgedacht. Derzeit finden dort monatlich, so Siebold, etwa ein Dutzend Termine statt. Beliebt sei der zweimal im Monat angebotene Mittagstisch, bei dem meist Menschen 70+

ins Gespräch kommen. Sonntags findet die Seniorengruppe statt. Wie Siebold erklärte, gäbe es viele Alleinstehende in der Südstadt, die man wecken müsse, um den ein oder anderen Ehrenamtler zu gewinnen. Die Siedlergemeinschaft tut hierfür einiges, sucht Kooperationen mit anderen Vereinen und veranstaltet am 20. Mai zum 2. Mal den »Markt der Möglichkeiten«, bei dem die Initiative »Stark im Süden« möglichst viele Bewohner der Südstadt erreichen und für neue Ideen und Initiativen begeistern möchte.

Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net



**ZUR SACHE:**  
**Gemeinsam**  
 Jugendschutz, so schrieb die Singener Kriminalprävention, sei nicht nur an Fasnet wichtig, sondern das ganze Jahr. 365 Tage im Jahr hindurch soll es Jugendlichen schwer gemacht werden, an Alkohol zu kommen. Erfreulich: Bei den kürzlich durchgeführten 14 Alkoholtestkäufen in Singen gab es keine Beanstandungen. Seit Jahren hat sich in Singen ein Aktionsbündnis des Themas angenommen. Doch vor Ort sind wir alle aufgefordert einzugreifen – bei Alkoholexzessen, Streitereien und Belästigungen. In Großstädten gibt es bei Großveranstaltungen ausgeklügelte Sicherheitskonzepte. Das Thema Sicherheit wird auch in der Region großgeschrieben. Doch die größte Sicherheit vermittelt das gemeinsame Auftreten. Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

Singen

## Einstimmige Resolution gegen Singener Kurve Gegen Fernhaltestelle Landesgartenschau bei Gäubahn

Die Freude über die vorrangige Bewertung des Gäubahnausbau im Bundesverkehrsweplans letzten Jahres hat für Singen einen möglichen Makel mit weitreichenden Folgen. Denn im vorliegenden Landesgutachten werden zwei Varianten genannt, wobei die BO-Variante einen Fernhalteplatz nicht im Singener Bahnhof, sondern an der Landesgartenschau vorsieht. Hiermit würden die innerstädtischen Planungen Singens wie der Bahnhofsvorplatz ad absurdum geführt, wettete Ober-

bürgermeister Bernd Häusler in der Gemeinderatssitzung am Dienstag. Zudem würden 15.000 Umsteiger am Bahnhof aus der Region quasi abgehängt, stimmte ihm Veronika Netzhammer (CDU) zu. Einstimmig stimmte aus verkehrlichen Gründen der Gemeinderat der weitergehenden Resolution der CDU-Fraktion zu und lehnt die Singener Kurve, also einen Fernhaltepunkt an der Landesgartenschau, ab. Diese Ablehnung gilt explizit auch für den Güterverkehr, den der Geschäftsführer der Inte-

ressenvereinigung Gäubahn, Rainer Kaufmann, in seiner Vorstellung des Landesgutachtens akzeptabel fand. Doch die nicht ganz unbegründete Angst der Gemeinderäte beruht darauf, wenn die Singener Kurve für 40 Millionen Euro gebaut würde, würde sie auch für den Personenverkehr genutzt werden. OB Häusler versprach in diesem Zusammenhang alle rechtlichen Möglichkeiten der Stadt zu prüfen. Denn »die Schanz« sei ein wichtiges Naherholungsgebiet für Singen, wo

auch Wohnungsbau denkbar sei. Ob die Gäubahn überhaupt gebaut werde, ließ Kaufmann offen, denn die DB Fernverkehr habe ein Interesse daran, die derzeitige Interimslösung beizubehalten. Er geht von einem zügigen Ausbau des Bauabschnitts Horb - Neckarshausen aus. Desweiteren sperre sich die Bahn aktuell noch gegen die Neigetechnik, die aber hohe Kostenersparungen mit sich bringe. Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

### Auf zur Fasnet

Die Singener Fasnet ist um zwei Attraktionen reicher. Narren dürfen sich 2017 auf die Poppele-Challenge und die 1. Singener Schnurrernacht freuen. Wie Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk dem WOCHENBLATT am Dienstagabend exklusiv mitteilte, können Hobbysänger bei der Karaoke-Aktion am Schmutzigen Dunschdig auch noch spontan die Bühne bei der Poppele-Challenge erklimmen. Mehr hierzu lesen Sie auf Seite 3. Wer schnurren will, liest am besten Seite 24. Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Radolfzell

### FESTE GRÖSSEN

Sie gehören zu den festen Größen im WOCHENBLATT: die Radolfzeller Handwerker. Einmal im Monat stehen sie unseren Lesern mit Tipps und Tricks zur Seite oder berichten über die neusten Trends. So auch in dieser Ausgabe, in der Dieter Karrer seinen Reinigungsservice »Karrer« vorstellt. Mehr auf Seite 11.



Singen

### POPPELE-ZEITUNG

Traditionell liegt der Fasnetausgabe des WOCHENBLATTs die Poppele Zeitung bei. Unterhaltsames, Informatives von der größten Singener Zunft: Von Gero Hellmuths Titelbild, über Wafros »S geht degege« bis hin zu Nachdenkliches ist die Poppele-Zeitung mit einer Bilderseite des Jubiläumsnarrenspiegels, nicht nur was für Narren.

### Wir machen nur Erbrecht

Erbrecht zu 100 Prozent in Radolfzell, Rottweil und Villingen-Schwenningen.

Erstberatung von 90 Minuten für nur 190 Euro zzgl. MwSt. Machen Sie es lieber gleich richtig.

Erbrechts-Kanzlei  
 Ruby & Schindler  
 Fachanwälte, Rechtsanwälte  
 Ruby, Schindler, Thanner,  
 Tiefenthaler, Liebl, Joost



Deutschlands günstigster SUV!  
 3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km  
 DACIA  
 www.dacia.de  
 Testen Sie den Dacia Duster. Jetzt bei uns!  
 Autohaus BLENDER  
 Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732-982773  
 www.autohaus-blender.de

## Gottmadingen

## Hilzingen

## Singen

## Volkertshausen

### Vier Medaillen für KSV

Bei der Südbadischen Meisterschaft im freien Stil der Jugend in Haslach erkämpften sich die Nachwuchsringer erneut vier Medaillen. Die meisten Starter traten für Gottmadingen wieder in der B-Jugend an. Es standen drei A-Jugend-, fünf B-Jugendstarter sowie ein Starter in der C-Jugend auf der Matte. Auf's Treppchen schafften es wieder vier. Ein Platz auf dem obersten Treppchen blieb den Gottmadingern allerdings erneut verwehrt. Der Jüngste, Manuel Löper, startete bereits am Samstag in der C-Jugend. Er erreichte den 3. Platz in der Klasse bis 31 kg. Am Sonntag bei der B-Jugend konnte Tom Haas in der erneut starken Klasse bis 34 kg den 2. Platz erringen. Er setzte sich in seinem Pool souverän durch und unterlag im Finale gegen Thomas Eckardt. Bis 42 kg traten wieder zwei Gottmadinger in den verschiedenen Pools an und erkämpften sich Silber und Bronze. Tom Stoll verpasste den Einzug ins Finale in letzter Sekunde gegen Eugen Schell und siegt dann im Kampf um Platz drei. Dario Dittrich unterlag im Finale ebenfalls in letzter Sekunde gegen Eugen Schell und musste sich erneut mit Rang zwei abfinden. In der Mannschaftswertung der A/B-Jugend belegten die Gottmadinger den 5. Rang. Besonders erfreulich ist zudem, dass sich Tom Haas, Tom Stoll sowie Dario Dittrich für die Teilnahme an den Vorbereitungslehrgängen zur Deutschen Meisterschaft der B-Jugend empfehlen konnten.

redaktion@wochenblatt.net

### Spende für Kinderheim

Zwei Geldspenden in Höhe von jeweils 1.000 Euro erhielten das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen und der Pflege- und Adoptivelternverein PFAD Konstanz und Umgebung vom Vitaminmarkt Staufenhof in Hilzingen. Gewöhnlich erhalten die Kunden vom Vitaminmarkt Staufenhof im Ladengeschäft in Hilzingen und an den Marktständen auf den Wochenmärkten in Singen und Donaueschingen zu Weihnachten ein kleines Geschenk. Im letzten Jahr haben sich Manuela und Andreas Hägele entschlossen, einen alternativen Weg zu gehen und zwei wichtige Einrichtungen für Kinder in der Region mit einer Geldspende zu unterstützen – Spenden statt Geschenke. Das schönste Geschenk ist das Lächeln eines Kindes.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### Hutstand der Poppele-Zunft

Wer hat alte Hüte zu verschenken? Die Rebwieber der Poppele-Zunft suchen sie - gerne auch aus Haushaltsauflösungen. Oder liegt noch ein alter Hut im Keller oder auf dem Speicher? Die Rebwieber dekorieren die Hüte und bieten sie beim Närrischen Jahrmarkt an. Wer Hüte verschenken will, meldet sich bei Frau Schwarz unter Telefon 07731/41996.

redaktion@wochenblatt.net

### Platz 3 hart verteidigt

Vergangenen Samstag fand in der Radsporthalle in Bad Säckingen/Wallbach der Finalspieltag der Radball-Bezirksliga statt. Die Singener Mannschaft Singen 1, mit Karsten Keller und Lukas Beuscher, mussten sich gegen die Mannschaften aus Neuenburg 1, Öflingen 4, Öflingen 5 und Wallbach stellen. Mit der 5:9-Niederlage im Hinterkopf aus der Hinspielrunde gingen die Singener Radballer dieses Mal beherzter zur Sache gegen die kampfstarke Neuenburger. Der Einsatz wurde belohnt und die Inpotron Radballer siegten klar mit 8:3. Gegen die Heimspiel-Mannschaft aus Wallbach lief es nicht mehr so rund und Beuscher/Keller lagen zur Halbzeit mit 1:3 hinten, schafften aber noch das verdiente Remis 3:3. Die Partie gegen die punktgleiche Mannschaft Öflingen 4 war lange ausgeglichen und zur Halbzeit stand es nur 1:1. Nach dem Führungstreffer von Öflingen zum 2:1 schien bei Beuscher/Keller nichts mehr zu klappen, sie verfehlten auch das leere Tor und verloren unverdient. Mit ordentlichem Frust im Bauch ging man an die letzte Partie. Gegen Öflingen 5 setzte man klare Akzente und gewann klar mit einem 8:4. Somit festigen die Inpotron Radballer den 3. Gesamtrang in der Bezirksliga.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### Von Beatles bis Wüstensand

Am schmutzigä Dunschdig gohts wieder rund bim Schuh-Wöhrle. Dieses mol mache mers im Hof/ neben dem Geschäft! Um 10 Uhr gohts los! Von 11 bis 13 Uhr gibt es wieder Live-Musik vom brennend heißen Wüstensand bis zu den Beatles.

redaktion@wochenblatt.net

**ALBERT SCHWEITZER**  
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.  
Baden-Württemberg  
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

## »Besuch im Zoo« Frauenfastnacht mit »BlossHos«



»Casino Royal« konnten die Gäste der Volkertshäuser Frauenfastnacht live auf der Bühne erleben.

Zum Motto »Ein Besuch im Zoo« war der fasnächtlich dekorierte Verensaal in Volkertshausen gut bevölkert von vielen Tierarten, die in einem Zoo zu finden sind: Giraffen, Elefanten, Kühe, Schafe, Panda- und Eisbären, Tiger, Katzen, Pinguine, Mäuse, Marienkäfer, Bienen und Libellen. Selbstverständlich mischten sich auch Zoobesucher und Tierpfleger unter das Getier.

Um so überraschender war der Einzug des Vorstandsteams als »Bändel« verkleidet. Mit bunten Bändeln auf schwarzer Kleidung drapiert, setzten sie einen passenden Akzent zur neu angefertigten Deckendekoration, eine ewig lange Leine mit bunten Bändeln dran, die als »Deko von Dauer« für die nächsten Jahrzehnte dienen soll, so Marlen Weidner, die als Moderatorin gekonnt durch das Programm führte. Das Salonorchester sorgte unter der Leitung seines »Zirkusdirektors« Roland Greuter bestens für Stimmung. Nach der Schlacht am reichhaltig bestückten Buffet trat die Gruppe »BlossHos« auf, die unter der bewährten Leitung von Liederefinder Hans Thöle ihren neusten Song »Feinripp« vorstellte. Mit diesem Ohrwurm ist die Band am Fastnachtssonntag für den Närrischen Ohrwurm in der Singener Stadthalle nominiert.

Danach ließen die beiden Bäuerinnen Rosi und Paula, gespielt von Heidi Geigges und Doris Vochazer, mit ihrer neuen Geschäftsidee die Närrinnen aufhorchen; dabei entpuppte sich deren wahrhaftige »Schnapsidee« als Schleh-Likör, den sie zum Verkosten an alle ausschenkten. Mit dem Sketch »Lust auf Schokolade« zeigten Christine Hans als Engel, Regina Wittmer als Teufel, Dagmar Zim-

mermann als Ehefrau und Silvia Hillebrand als Ehemann schauspielerisches Talent. Während der Teufel die Ehefrau zum Naschen verführen wollte, sorgte der Engel sofort für ein schlechtes Gewissen. Schließlich erlag die Ehefrau der Versuchung ihres Ehemannes, der Lust auf Chips hatte und die Tüte mit ihr teilte. Danach amüsierte Dora Münzer die Närrinnen mit ihrer Erzählung von Omas 90. Geburtstag und deren größtem Wunsch: ein Mann im Bett! Derweil hatte sich das Vorstandsteam auf der Bühne als Betschwestern hinter einem schwarzen Tuch in Stellung gebracht, um zum bekannten Gospel »I will follow him« unter Einsatz von Kopf und Händen für Stimmung zu sorgen. Gut angekommen ist auch die Kaffeelitanie, gebetet von Rita Bardenheuer, Anette Duscher,

Petra Timm und Michaela Kraft. Mit einem Brief an den lieben Gott, in dem eine arme Rentnerin in ihrer finanziellen Not Gott um Hilfe bat, hatte Dora Münzer die Lacher auf ihrer Seite, während Marlen Weidner perfekt in Wiener Dialekt ihr Lied vom Kaffeehäferl sang. Beim Sketch »Im Krankenhaus« erwachte die seit drei Wochen im Koma liegende Ehefrau, Marlis Greuter, ganz schnell, als ihr Ehemann sie anschie, ihm ein Bier zu holen. Mit tosendem Beifall belohnt wurde die Jazztanzgruppe Aach unter der Leitung von Felicitas Schmidt mit ihrem Tanz »Casino Royal« und als krönenden Abschluss gab Marlen Weidner mit ihrem Lied »Fallerie fallera« noch Einblick in so manches Missgeschick einiger Dorfbewohner.

redaktion@wochenblatt.net

**GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD**  
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!  
Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold - Versilbert - ZINN  
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 32-8238 461  
Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 31-9557 286  
**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**REGENBOGEN**  
Kinderbekleidung  
Große Auswahl für Kommunion, Taufe und festliche Anlässe · Jetzt NEU in Singen.  
Ekkehardstr. 31 · www.regenbogen.website

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

<b>AKTION - AKTION - AKTION</b> Hähnchenbrustfilet auch mariniert 100 g € 1,19	immer wieder ein Festessen <b>Schweinefilet</b> auch als Spieß 100 g € 1,69	für d' Fasnet fertig gekocht Gerstensuppe Bündner Art, saure Kutteln, saure Linsen, Gulaschsuppe, Kürbissuppe, Bolognese
allseits beliebt <b>hauseigener Rohschneider</b> im Pfeffermantel 100 g € 1,69	die mögen alle <b>hausgemachte Tellersülze</b> <b>Schweinebäckle</b> in Balsamicoaspik 100 g € 1,49	frisch aus unserer Produktion <b>grobe, frische Bratwürste</b> auch als geräucherte 100 g € 1,19
auch für den Tag danach <b>Wurstsalat</b> fein angemacht 100 g € 1,19	die fehlt zu keinem Vesper <b>Kaiserjagdwurst</b> mit Paprika 100 g € 1,29	nach altem Familienrezept <b>Krakauer</b> mit Kümmel 100 g € 1,09

**HERTRICH**  
METZGEREI  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Wienerle / Putenwienerle</b> knackig frisch, auch als Partywienerle oder Schübling 100 g 1,00	<b>Schweinekotelett</b> mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g 0,78
<b>Wurstsalat / Lumpensalat</b> angemacht oder geschnitten, auch mit Käse 100 g 0,89	<b>Hähnchenbrustfilet</b> einzeln, schöner Zuschnitt 100 g 1,10
<b>Schwarzwurst im Ring</b> offizielle Narrennahrung der ganze Ring nur 2,20	<b>Rinderhüfte</b> schmal und breit / für Steakfans 100 g 2,20
<b>Vorderschinken</b> mager und würzig 100 g 1,00	<b>badisches Schäufele</b> mid gesalzen und geräuchert 100 g 0,98

Handwerkstradition seit 1907

**NARREN STÄRKEN SICH MIT HERTRICH-WORSCHT**

**WOCHENBLATT**  
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

## Singen



Stimmungsvoll mit zahlreichen Gruppen in fantasiereichen Kostümen versprühte der Zunftball der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle wahre Lebensfreude. *sub-Bild: stm*



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Singen

### 650 Meter Straße Sanierung Julius-Bührer-Straße

Schnellstmöglich soll der zweite Bauabschnitt der Julius-Bührer-Straße saniert werden, nachdem der erste Abschnitt 2016 fertiggestellt wurde. Der Gemeinderat stimmte am Dienstag dem wichtigen Verkehrsprojekt zu. Wie der neue Leiter für Straßenbau in Singen, Uwe Kopf, in der Sitzung am Mittwoch betonte, sei die Straße derzeit in einem desolaten Zustand. Die 650 Meter der Julius-Bührer-Straße von der Maggipforte bis zur Kreuzung Fittingstraße werden an schmalsten Seiten fünf Meter, maximal acht Me-

ter breit. Einseitig wird der Gehweg 1,60 Meter mindestens breit sein. Wie Kopf weiter ausführte, werde der Großteil der Parkplätze entlang der Straße erhalten bleiben. Die Optimierung bei der Kreuzungslösung Fittingstraße sei noch nicht endgültig entschieden, jedoch seien noch alle Möglichkeiten der Gestaltung beziehungsweise Begrenzung, etwa bei Entschärfung der Kuppe oder beim Linksabbiegen in die Güterstraße gegeben, erklärte Kopf.

Stefan Mohr  
[mohr@wochenblatt.net](mailto:mohr@wochenblatt.net)

## Worblingen

### Jetzt kommt die Müll-App Schaflinger lassen Beatles auferstehen

Wie die Welt ab sofort funktioniert, das führte Zunftmeister Thomas Bertsche beim bestens besuchten Schaflinger Narrenspiegel am Samstag in der Hardberghalle ganz praktisch vor. Denn nachdem der Worbilo (Markus Mayer) bekannte, dass er eigentlich Rielasinger mit Wohnsitz Arlen sei und alle Männer inzwischen »Jammerlappen« seien, gab der Zunftmeister nach dem US-Vorbild seine »Dekrete« für diesen Abend bekannt. Drin in der Halle waren natürlich schon alle, doch jetzt käme man nur raus, wenn aller Kartoffelsalat und Schinken aufgegessen wären, verlas er mit ernster Miene. Das hat gegessen. Auch die Forderung des Schaflinger-Chefs, dass der türkische Präsident Erdogan jetzt reif für das Narrengericht sei. Die Bohlinger hätten über 1.000 Jahre ihren Kamm gesucht. Jetzt wisse man, warum die Bohlinger eben wie Bohlinger ausgesehen hätten.

Elsbet Patschkes »Hugo«, wurde gar zur singenden Ratte, Heidrün Ullrich und Thomas Bertsche machten ihre »Ansprache« gar zum Beziehungs-drama, einmal auf dem Liegestuhl, und dann in der Mülltonne auf der Suche nach den Fastnachtstuttlern. Eine Sternstunde waren gewiss



Thomas Bertsche nahm sich beim Narrenspiegel Donald Trump als Vorbild und bekam richtig Lust an sonderbaren Dekreten. *sub-Bild: of*

die »Schoflinger Beatles« (Reinhard Zedler, Dieter Gräble, Markus Mayer, Volkmar Brielmann und Christian Kalyciok), die auf viele Probleme dieser Welt die besten Antworten hatten. »All you need is Schaf«, oder »Lasst es sein!« (azu gibt's auch ein Video auf der Facebookseite des WOCHENBLATTs). Stefan Krüger, Heiko Rehmann, Maria Sarstedt und Rebecca Seiterle enthüllten, was so wirklich im Sekretariat des Bürgermeister passiert. Nach der Pause ließ sich Bürgermeister Ralf Baumert freilich mit dem Zunftmeister ganz und gar in anderem Licht erglänzen. Neidisch sei er ja schon auf seinen Kollegen Rupert Metzler aus Hilzingen: Der habe schon 60 Erdbeben im letzten Jahr gehabt und ihm fehle da ein richtiger Kracher. Die vom Bürgermeister erdach-

te »Müll-App« konnte nicht überzeugen. Des Zunftmeisters »Narrenbaum-Plantage« in den neuen Foliengewächshäusern hatten da schon eher das Zeug dazu. Denn damit könnte man aus Rielasingen ein Pfahlbau-dorf machen, angesichts der drohenden Hochwasser. Die »Sheependales« sorgten für Piratenstimmung, das Mittleried-Ballett schlüpfte zum krönenden Abschluss für seine Highland-Games in den Schottenrock und das Publikum erwies sich in seinen Zugabeforderungen als erbarmungslos. Der Abend hat dem Publikum einfach viel Spaß gemacht. Oliver Fiedler  
[fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)

## Singen

### Gewinnen bei Poppele-Challenge Instagram- und Karaoke-Aktion auf dem Rathausplatz

Singens Schüler aufgepasst – am Schmutzige Dunschdig ist der Rathausplatz das El Dorado für alle jugendlichen Fastnächter. Denn die Poppele-Zunft hat sich gemeinsam mit dem WOCHENBLATT zwei tolle Mitmachaktionen für Euch ausgedacht. Statt Gold sprudeln bei der Poppele-Challenge attraktive Geldpreise in Eure Klassenbeziehungsweise Abikasse. Bei der Instagram-Aktion und Karaoke-Aktion am 23. Februar ab 9.45 Uhr braucht ihr nur Euer Smartphone beziehungsweise ein bisschen Mut, um auf der großen Bühne vor der versammelten Narrenschar ein Lied zu singen.

Keine Panik – ihr müsst in beiden Fällen kein Superstar sein – es geht weder um Eure Sangeskünste, auch wird nicht das beste, sondern das stimmungsvollste Foto gekürt. Allein der Spaß ist der entscheidende Faktor bei der Poppele-Challenge als auch bei der Fasnet überhaupt. Dabei wünschen Euch Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk als auch die WOCHENBLATT-Projektbetreuerin Kamilla Prib alles Gute und ein dreifaches Hoorig. Die drei Gewinner erhalten bei beiden Aktionen Geldpreise in Höhe von 60, 80 beziehungsweise 100 Euro, die ab 12 Uhr vergeben werden.



Jeder Schüler aus einer Singener Schule kann bei der Poppele-Challenge am Schmutzige Dunschdig teilnehmen. Spaß und tolle Gewinne sind bei der Karaoke- und bei der Instagram-Aktion der Poppele-Zunft mit dem WOCHENBLATT als Partner garantiert.

Jeder kann bei der Poppele-Challenge am Donnerstagvormittag sowohl bei der Instagram-Aktion als auch bei der Karaoke-Aktion teilnehmen. Bei der Karaoke-Aktion müssen mindestens drei Schüler einer Klasse gemeinsam auf der Bühne am Rathausplatz stehen. Eine Jury vergibt im Anschluss seine Wertung. Anmeldungen für die Karaoke-Aktion bitte unter [info@poppele-zunft.de](mailto:info@poppele-zunft.de). Bei der Instagram-Aktion ist keine Anmeldung nötig. Vielmehr können fünf Schüler aus einer

Klasse spontan ein lustiges Foto, auf dem Rathausplatz am Schmutzige machen. Anschließend auf Instagram per Hashtag »poppelechallenge« und dem Namen der Schule hochladen und mit Glück gewinnen. Keine Scheu – die Auftritte bei der Poppele-Challenge müssen keineswegs perfekt und sexy sein. Mitmachen lohnt sich in jedem Fall – denn dank der Poppele-Challenge wird Euch die Fasnacht 2017 in Erinnerung bleiben. Stefan Mohr  
[mohr@wochenblatt.net](mailto:mohr@wochenblatt.net)



## WÜRDIG

26 Gold-, 33 Silber- und 197 Bronzemedallien. Außerdem gab es 135 Geschenke konnten bei der Sportlerehrung von OB Bernd Häusler (links) und Sportausschussvorsitzenden Roland Brecht verliehen werden. Häusler würdigte zuvor die 69 Vereine mit ihren 17.000 Mitgliedern. Vor allem lobte er das großartige Engagement der vielen Ehrenamtlichen. Großen Applaus erhielt er, als er feststellte, dass ohne diese verantwortungsvolle Aufgabe das soziale Miteinander und die Integration der in Singen lebenden Flüchtlinge nicht möglich wäre. Der Spitzentrainer des Thai-Box-Clubs Singen, Ralf Hasenohr (rechts), erhielt den Sportlerehrenbrief für sein außerordentliches Engagement als Trainer, als Vertreter des Muay Thai Kampfsports. In seiner Rede erklärte Hasenohr, dass er nicht nur auf der Matte, sondern auch für den Bekanntheitsgrad seines Sports und für ein soziales Miteinander unserer Gesellschaft kämpfe. Uwe Johnen



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Melanie Wintermantel (Krankenschwester aus Villingen) hat unsere einmalige Sonderzeichnungsmöglichkeit\* genutzt und profitiert als Mitglied von unserer Nutzen stiftenden Beratung und unserer Dividenden-Auszahlung.

Jetzt informieren: [www.voba-sbh.de/mitgliedschaft](http://www.voba-sbh.de/mitgliedschaft)

\*Die Sonderzeichnungsmöglichkeit von Geschäftsanteilen ist nur in Kombination mit dem Abschluss ausgewählter Produkte möglich.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Singen



Neuer Vorstand für den Förderverein der KiTa Taka-Tuka-Land (v.l.): Jens Rehwald (Vorsitzender), Iveta Colberg (Schriftführerin), Sonia Petzold (stellvertretende Vorsitzende), Martin Ruf (Kassierer).

## Neuer Vorstand für Taka-Tuka-Land

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des AWO-Familienhauses Taka-Tuka-Land stand im Zeichen von Abschied und Aufbruch. So trat der Vorsitzende Markus Worringer von seinem Amt zurück, um sich neuen ehrenamtlichen Aufgaben zu widmen. Er dankte für die produktive Zusammenarbeit in den Gründungsjahren des Vereins und übergab das Zepter an Jens Rehwald, der von der neuen stellvertretenden Vorsitzenden Sonia Petzold unterstützt wird. Kassenwart Martin Ruf und Schriftführerin Iveta Colberg bleiben im Amt. In seinem Bericht über die Aktivitäten und Finanzen im Jahr 2016 verwies Vorstand Worringer auf die zahlreichen Veranstaltungen, an denen der Verein Gelder für sein Engagement in der Einrichtung generieren konnte. Erst vor kurzem freuten sich die Kinder über neue Mu-

sikinstrumente, Spielteppiche und Bücherregale. Auch eine Kooperation mit der Musikschule entstand auf Initiative des Fördervereins. AWO-Abteilungsleiterin Regina Brütsch bedankte sich beim Vorstand für den wertvollen Beitrag, den der Verein Jahr für Jahr für die Einrichtung leistet. Auch Reinhard Zedler, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes, zeigte sich sichtlich begeistert und dankte dem Gründer des Vereines Markus Worringer für sein Engagement. Als nächste größere Aktion plant der Förderverein Taka-Tuka-Land Singen, schattenspendende Bäume und Sträucher im Garten der Kita zu pflanzen. Zur Finanzierung werden ein Fahrradmarkt am Samstag, 1. April, und ein Verkaufsstand beim Hegau-Famili-entag am 28. Mai beitragen. Mehr Infos unter [www.takutukaland-singen.de](http://www.takutukaland-singen.de).

*... von Mensch zu Mensch.*

**Bestattungshaus Decker**  
 Telefon: 07731 / 99 680  
 Schaffhauser Str. 98  
 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

### Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
 Krankentransport: 19222  
 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
 Giftnotruf: 0761/19240  
 Notruf: 112  
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
 08 00/11 10 222  
**Thüga Energienetze GmbH:**  
 0800/7750007\*  
 (\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112  
 (\*kostenfrei)  
**Tierschutzverein:** 07731/65514  
 (Tierambulanz) 0160/5187715

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
 Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

Tierfriedhof Singen/  
 Tierbestattung: 07731/921111  
 Mobil: 0173/7204621  
 Frauenhaus Notruf: 07731/31244  
 Familien- und Dorfhilfe  
 Einsatzleitungen:  
 Singen-Rielasingen-Höri  
 07731/795504

**Steißlingen**  
 Polizeiposten: 07738/97014  
 Gemeindeverwaltung: 92930  
 Stromversorgung Gemeindegewerke  
 in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
 (kostenfrei aus dem Festnetz)  
 und  
**22 8 33\***  
 von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
 \*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
 25./26.02.2017  
 K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

## Vereine

### Bohlingen

**MV**  
 Jahreshauptvers., Sa., 4.3., 20 Uhr, Weibischhof-Gnädinger-Haus. U. a. stehen Wahlen an.

### Singen

**BETREFF**  
 Fastnachtsfeier, Fr., 24.2., 18-21.30 Uhr, St.-Anna-Saal, Hörstr. 1, Singen.

### BETREFF

Monatsprogramm März: Mi., 1.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Filmabend, Theater. Do., 2.3., 18 Uhr Rehasport fällt aus. Mo., 6.3., 16.30/17.45 Uhr Basketball. Di., 7.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Kegeln, Frühlingsbasteln, Pizza backen, Sitzgymnastik. Mi., 8.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Fastnachtserlebnisse aufmalen, Spieleabend, Theater. Do., 9.3., 17.30 Uhr Basketball. Mo., 13.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 16.30/17.45 Uhr Zirkel-Training. Di., 14.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Frühlingsbild aus Papierkugeln, Lustige Geschichten, Thai-Chi, Malen. Mi., 15.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Kegeln, Filmabend, Theater. Do., 16.3., 17.30 Uhr Zirkel-Training. Mo., 20.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 16.30/17.45 Uhr Gymnastik. Di., 21.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Sitzgymnastik, Kegeln, Wurstsalat, Malen. Mi., 22.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Überraschungsbasteln, Theater, Pizza backen. Do., 23.3., 17.30 Uhr Gymnastik; 16.45-18.45 Uhr Lauftreff. Mo., 27.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 16.30/17.45 Uhr Übung mit Reifen. Di., 28.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Chinesische Nudeln essen gehen,

Gartenzwerge bemalen, Thai-Chi, Malen. Mi., 29.3., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Spaziergang mit Einkerhen, Deftige Muffins backen, Theater. Do., 30.3., 17.30 Uhr Rehasport.

### DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, [www.drkk-kn.de](http://www.drkk-kn.de).

### FIDELIO SENIORENCLUB

Die Generalversammlung des Fidelio Seniorenclubs Singen findet am Do., 2.3., ab 14 Uhr im Siedlerheim statt.

### NV BLUMENZUPFER

Do., 23.2., 6 Uhr Wecken, 7.15 Uhr Treffen Rothausstüble/Moschtjäckle, 8.30 Uhr Besuch Sparkasse, 9.30 Uhr Schließen Schiller-Schule, 10 Uhr Besuch Kindergärten, 10 Uhr Narrenbaum holen, 13 Uhr Abmarsch zum Narrenbaumumzug, 14.15 Uhr Narrenbaumumzug, 16 Uhr Rückkehr am E.S.V. zum Narrenbaumstellen, 20 Uhr närrischer Abend in der Radrennbahn. Fr., 24.2., 10 Uhr Tafel-Lager-Suppe, Teilnahme am Nachtumzug in Erzingen. Sa., 25.2., 14 Uhr Teilnahme am Umzug in Singen, 20 Uhr Faschnachtsparty Halle Radrennbahn. So., 26.2., 10 Uhr Zeltaufbau auf dem Hohgarten, 13 Uhr närrischer Johrmarkt auf dem Hohgarten. Mo., 27.2., 14 Uhr Teilnahme am Umzug in Freiburg. Di., 28.2., 17 Uhr Narrenbaumfällen und Fasnet-Verbrennung am E.S.V., 19 Uhr Schlussrummel beim Moschtjäckle.

## Steißlingen

### Anmeldung für Flohmarkt

Die Steißlinger Spiel- und Krabbelgruppe veranstaltet am 11. März von 10 bis 12 Uhr in der Seeblickhalle wieder einen Frühjahrs-Flohmarkt. Verkauft werden gut erhaltene Kinderkleidung und Kinderzubehör, wie Spielsachen oder Kindersitze. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Tischreservierungen für Anbieter nimmt Silke Lösing, Handy 0173/5849782 entgegen. Aufgrund der Nachfrage können pro Person maximal 2 Tische reserviert werden.  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Steißlingen

### Film zum Rathaussturm

Mit der Erstürmung des Rathauses wird in Steißlingen am Schmotzigen Dunschtig, um 10.45 Uhr, gerechnet. Bei diesem Spektakel in diesem Jahr ist sogar ein komplettes Filmteam von dem gebürtigen Singener Marcus Welsch mit dabei und filmt das närrische Geschehen für den neuen Steißlinger Film. Der Filmemacher zeigte bei der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen den außergewöhnlichen Film »Land-schaftsgeschichten«.  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Termine

**Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining** für Grundschulkindern, Kurs der AWO-Elternschule ab Do., 9.3., 16 Uhr, Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen; 6 Kurstermine und ein Elternabend. Anmeldung: Tel. 07731/9580-81, [elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de](mailto:elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de), [www.elternschule.awo-konstanz.de](http://www.elternschule.awo-konstanz.de).

**Jahrgang 1936/37:** nächstes Treffen am 8.3. (nicht 1.3.!) ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

**Jahrgang 1931/32 Lang/Koch** trifft sich am 7.3. um 15 Uhr im Gasthaus Siebenschläfer in Überlingen am Ried.

**Finanzamt Singen**, geänderte Öffnungszeiten an Fastnacht: »Schmutziger Donnerstag«, 23.2., geschlossen; »Rosenmontag«, 27.2., von 7.30-12 Uhr geöffnet.

**Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf:** nächstes Treffen am 8.3. (nicht 1.3.!) ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

**AWO-Clubprogramm** vom 23.-28.2. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., »Schmotziger Dunschtig«, 9-12

Uhr »Fasnetsküchle« backen und essen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., »Rosenmontag«, 9-12 Uhr gemeinsames Kochen. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

**Öffnungszeiten des Bürgerzentrums** in der Marktpassage über Fastnacht: Schmotziger Donnerstag, 23.2., 8-10 Uhr; Fasnetsfreitag, 24.2., 8-18 Uhr; Rosenmontag, 27.2., 8-13 Uhr; Fasnetsdienstag, 28.2., 8-18 Uhr; Aschermittwoch, 1.3., 8-18 Uhr.

**Jugendmusikschule Singen:** Vorspiel der Klavierklasse Christina Marton, Mi., 22.2., 18.30 Uhr, Walburgis-Saal. **Närrischer Kaffeenachmittag der Pfarrei St. Peter und Paul** am Schmutzigen Dunschtig, 23.2., 14.30 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, Singen.

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 bleibt am So., 26.2., geschlossen.

## Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.2.2017:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.2.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10.31 Uhr Narrenmess. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Polnische Gemeinde: So., 16 Uhr Eucharistiefeier.

Herz-Jesu: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

**POPPELE-CHALLENGE 2017**  
 23.2.2017 auf dem Rathausplatz in Singen  
 Beginn 9:45 Uhr, Siegereverkung 12 Uhr!

**1: INSTAGRAM-AKTION**

- Mindestens fünf Schüler aus eurer Klasse
- Lustiges Foto auf dem Rathausplatz machen
- Auf Instagram mit den Hashtags #poppelechallenge #eureSchule #eureKlasse veröffentlichen

**2: KARAOKE-AKTION**

- Mindestens drei Schüler aus einer Klasse singen auf der Bühne
- Jury vergibt Punkte für den besten Auftritt
- Um Anmeldungen wird gebeten: [info@poppele-zunft.de](mailto:info@poppele-zunft.de)

**Preise, jeweils für die Klassenkasse/Abkasse:**

1. Platz: 100 Euro  
 2. Platz: 80 Euro  
 3. Platz: 60 Euro

## Rielasingen-Worblingen

### Jugendarbeit zeigt deutlich Wirkung

Das Jahr 2016 war für das Kinder- und Jugendfördererteam der Gemeinde unter der Leitung von Tanja Harder ruhiger als zunächst befürchtet. »Wir hatten ja Anfang des Jahres noch erwartet, dass das alte Schieser-Areal mit rund 400 Flüchtlingen belegt werden sollte und wir mussten mit rund 200 Kindern rechnen, die betreut werden müssten«, so Harder. Durch den Rückgang der Flüchtlingszahlen wurde die Gemeinschaftsunterkunft aber doch nicht belegt. Die Kinder der aktuell in der Gemeinde lebenden Flüchtlinge habe man gut in den bestehenden Einrichtungen unterbringen können. Sehr aktiv war das Team in den Schulen mit zahlreichen Gesprächen, aber auch Projekten für Selbstbehauptung, soziales Lernen, Sexualpädagogik wie auch zur Vorbereitung auf die Berufswahl. Die mobile Jugendarbeit beinhaltete im letzten Jahr 53 Beratungen. Insgesamt 38 Termine hatte Marcus Engesser durchgeführt. Für dieses Jahr habe die Nachfrage bereits stark zugenommen, weil es offensichtlich gute Erfahrungen damit gibt, die sich herumsprechen, meinte er. Über steigende Besu-

cherzahlen kann man sich im Jugendtreff »Juca 60« freuen. Da auch viele andere Gruppen wie der Unterstützerkreis den Jugendtreff nutzen, werde es zuweilen schon mal eng. »Es ist inzwischen ein Ort für Kinder, Jugendliche und Familien geworden«, so Tanja Harder. Der Jugendrat ist gut an der Arbeit, aber so manche Umsetzung ginge einfach zu lange, machte Harder deutlich. Der Jugendrat würde sich ein Budget wünschen, um Pläne schneller umzusetzen. Zahlreiche Rückfragen gab es gerade zur aufsuchenden Jugendarbeit von Marcus Engesser. Klar wurde, dass hier viel Beziehungsarbeit geleistet wird, die inzwischen auch Wirkung zeigt. Das Problem von alkoholisierten Jugendlichen im öffentlichen Raum könne man inzwischen besser behandeln, er selbst werde als Respektperson gesehen. Seine Nachfrage im Singener Klinikum nach dort wegen ihrer Alkoholisierung eingelieferten Jugendlichen habe eine deutlich sinkende Tendenz ergeben, die er auch als Erfolg seiner Arbeit sieht.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Rielasingen

### Hallen-Rechnung noch offen

Auch fünf Jahre nach der Einweihung der Talwiesenhalle in Rielasingen-Worblingen gibt es noch keine Schlussabrechnung. Darüber informierte Kämmerin Verena Manuth im Rahmen der Gemeinderatsitzung unter dem Tagesordnungspunkt Haushaltsreste. In zwei Fällen stehe man mit Handwerksunternehmen, die am Bau der Talwiesenhalle beteiligt waren, noch vor Gericht, so dass es noch keine endgültige Schlussabrechnung geben könne. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat gehe es dabei um eine Summe von rund 210.000 Euro, die man zwar zurückgelegt habe, über die nun letztlich aber Richter entscheiden würden. Bisher wurden die noch ausstehenden Zahlungen noch als Haushaltsreste immer wieder verschoben, was nun fünf Jahre nach der Inbetriebnahme nicht mehr gehe, informierte Kämmerin Verena Manuth den Gemeinderat weiter. Wenn nun endlich die Richter entscheiden, werde für die dann anstehenden Zahlungen deshalb eine außerplanmäßige Ausgabe beschlossen werden müssen. Und dann werde es auch erst die Schlussabrechnung für den Hallenbau geben.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Singen

### Glühwein von der Schese Neuböhringer verteilen viele Blechle

Noch im Nachklang des vor wenigen Wochen nachgeholt Jubiläums »111+1« der Neuböhringer stand der diesjährige Ordensabend in der Halle der Radrennbahn am Freitag. Und in Erinnerung des letzten »Hüttenzauber«. Denn »Schese« (Claudia Graf) und »Babette« (Britta Flemming), die den närrischen Abend längst nicht mehr nur moderieren, sondern fast schon die Hauptrolle spielen, waren dort gewesen und schwärmten im Rückblick von der Volksfeststimmung. Deshalb schenkten sie dem anwesenden OB Bernd Häusler auch keinen reinen, sondern warmen Glühwein ein, den dieser zu trinken hatte. Das Duo erinnerte an die Fischereirechte im Seewadel, die der Verein seit seiner Gründung hat. Den Stolz der Südstädler auf ihre Heimat, in »wenigstens nix geklaut wird« und auch der Narrenpräsident Rainer Hespeler entstamme, konterte freilich der Kanzler der Narrenvereingung, Bernd Schuckert aus Gailingen, das zur Übergabe gewichtiger Orden gekommen war, ganz provokant: »Dass in Gailingen schon Kultur stattfand, als Singen noch auf Rädern stand« und spielte damit auf das fahrende Volk an, mit



Nicht reinen Wein, sondern warmen Glühwein bekam Singens OB Bernd Häusler von der »Schese« und »Babette« eingeschenkt.

dem Singens Süden meist in Verbindung gebracht wird. Schuckert hatte unterdessen viele Orden vom Land in die Stadt Singen mitgebracht. Die Ehrennadel in Gold wurde an Bruno Leibach und Brigitte Köpsel verliehen, der Goldene Verdienstorden an Uwe Narr. Silberne Verdienstnadeln gingen an Andrea Bechler-Narr, Monika Bechler, Susanne Weigl Gisela Weiß und Sven Weiß. Gleich zwei Dackelorden gab es zudem aus den Händen Schuckerts: Tanja Narr und Claudia Keller haben sich schon über 15 Jahre in Vorstandsämtern abgerackert. Der Verein ehrte Britta Flemming für 30 Jahre, ihre Partnerin Claudia Graf darf ihre Brust nun nach 25 Jahren mit dem höchsten Vereinsorden, der »Schwarzen Katze«

zieren, auch Bernd und Karin Hatwig haben die Marke von 25 Mitgliedsjahren überschritten. Blumen gabs nachträglich für die »Frau vom Chef« Sally Gattung, die seit Sommer mit Ulrike Wiese verheiratet ist. Orden gab's auch an das Team der Jubiläumshelfer, wie an die Mitmacher bei der Narrenzeitung »Katzenschnautze« und den Profi in der Druckerei. Ob es letztere im kommenden Jahr nochmals geben wird, versah die Zunftmeisterin mal mit einem Fragezeichen. Denn offen ist, ob sich das der Verein noch leisten kann. Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

 **Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)**

## Arlen

### Auf dem roten Teppich Kleinkunst beim Katzdorfer Ordensabend

Der rote Teppich war ausgerollt vor dem Kulturpunkt Arlen, doch der Bus kam nicht. Dabei hatten doch die Katzdorfer Narren alles vorbereitet für die große Oskar-Verleihung. Und nach der Begrüßung durch Zunftmeister Harald Liehner, der großen Ordensrunde von Gerhard Prutscher und Achim Tolksdorf hatten die beiden Moderatorinnen, Ursel Leutenegger und Susanne Kalopek, den rettenden Einfall nach einem Anruf, der alles veränderte. Sie nahmen den roten Teppich mit auf die Bühne und organisierten aus den Katzdorfer-Talents die neue Oscar-Show. Das passte zum Rahmen, denn der Kulturpunkt ist aktuell ohne Gems-Wirt, und da musste die Küche wie die Bar mit eigenem Personal betrieben werden. Das Publikum konnte sich auf eine Art ganz besonderer Kleinkunstschau voller Überraschungen freuen, die man nicht schon irgendwo gesehen hat. Von den Katzen kam ein Bag-Tanz in buntesten Farben und perfektem Schlussbild, das Ball-Ballett von Mark und Mike Riemer versprach einige delikate Momente, Uli Kaltenbrunner und Claudio Giugliani wollten eigentlich als Artisten auftreten und wurden kurzerhand zur »Sekurität« erklärt, scheiterten aber am Körperscanner und



Alle Muppets waren zur Oscar-Verleihung bei den Katzdorfer Narren in den Kulturpunkt Arlen gekommen. swb-Bild: of

waren als »Sek's« Stichwortgeber für manch doppelbödiges Wortspiel. Matthias Aster erweckte mit Musik, auch dank Manuela Kuppel und Silke Graf, eine Puppe zum Leben (dazu gibt es auf der Facebookseite des WOCHENBLATT auch ein Video), Barbara Ditschler und Susanne Graf zauberten aus ihren Knien Charakterköpfe und konnten sogar am Schluss die Hochzeitsglocken läuten lassen.

Die italienischen Altstars Al Bano / Romina Power wurden von Uli und Sanja Kaltenbrunner kaltblütig durch den Kakao gezogen, die »Fischerin vom Bodensee« (Marianne und Michael Baumann) konnte die

Karikatur sogar noch toppen und nach der dörflichen Presse-schau von Marianne Baumann wurde der große »Running Gag« dieses Abends, die ständig gestellte Frage, ob der Bus nun endlich da sei, doch erfüllt. Dann gab's wirklich noch die Oskars für das Lebenswerk der »Muppets«, die sich auf der Bühne herrlich auf die Schippe genommen hatten. Die närrische Revue gibt es nochmals beim Närrischen Dorfabend.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

 **Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)**

## Rielasingen-Worblingen

### Jubiläumsjahr für die Bürgerstiftung

50 Jahre Karosserie- und Lack Aliche GmbH waren für die renommierte Fachfirma Anlass, die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen mit einer tollen Zustiftung erneut zu fördern. »Für die Summe aller Aufträge im Jubiläumsjahr 2016 werden wir die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen mit einem bestimmten Betrag unterstützen«, so Oliver Aliche, Chef der Firma Aliche. Und es waren weit über 2.000 Aufträge, die das Unternehmen Aliche 2016 für seine Kunden fachgerecht ausführte mit dem tollen Ergebnis: 1.250 Euro für die Bürgerstiftung.

Bürgermeister Ralf Baumert als Vorsitzender des Stiftungsrates freute sich in seiner Begrüßung über diese außerordentliche Unterstützung der Bürgerstiftung. Gemeinsam mit Vater Karlheinz, dem Unternehmens- und Firmengründer, übergab Oliver Aliche den ausgelobten Betrag mit der Bitte, mit diesem Betrag das Stiftungskapital weiter aufzustocken. Egon Graf, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, dankte im Namen der Bürgerstiftung wie auch im Namen seiner beiden Vorstandskollegen für das tolle soziale Engagement der Firma

Aliche und somit für die erneute Förderung der Bürgerstiftung. Darüber hinaus würdigte er das persönliche Engagement von Oliver Aliche, der zu den ersten Gründungstiftern der Bürgerstiftung zählt. Mit der weiteren Zustiftung der Firma Karosserie und Lack Aliche GmbH wächst das Stiftungskapital der Bürgerstiftung nun auf 270.000 Euro an. Und trotz des niedrigen Zinsniveaus kann die Bürgerstiftung aus den Erträgen des vergangenen Jahres in 2017 über 9.000 Euro an Fördermitteln verfügen. redaktion@wochenblatt.net



Der Vorstand der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen freute sich besonders über die Zustiftung von Karlheinz (rechts) und Oliver Aliche (2.v.r.) aus Anlass des 50. Geburtstags des Karosserie- und Lackierunternehmens. swb-Bild: rz

## Gottmadingen

## Gottmadingen

### Fasnacht im Siedlerheim

Am Fastnachtsdienstag, 28. Februar, lädt die Siedlergemeinschaft Gottmadingen wieder zum »Donaustraßengeflüster« ab 14.30 Uhr ins Siedlerheim an der Donaustraße ein. Beim geselligen Beisammensein mit buntem Programm ist für Kaffee und Kuchen sowie Snacks bestens gesorgt. Kleine Aufführungen, musikalische Unterhaltung und der Besuch der Narrenzunft werden die Gäste bestens unterhalten.

redaktion@wochenblatt.net

## Dörflingen

### Närrisch und ausgelassen

Auf zur großen Familien-Fasnacht nach Dörflingen heißt es am Samstag, 25. Februar, bereits zum 7. Mal. Los geht das närrische Treiben um 14 Uhr mit einem bunten Umzug und anschließend wird in der Turnhalle ausgelassen gefeiert. Natürlich darf bei der DöFaFa die beliebte Tombola ebenso wenig fehlen wie Päckli fischen und die Kostümpremierung. Herzlich willkommen sind neben den närrischen Gästen auch alle »Nichtfasnachtler« und Senioren der Gemeinde um gemeinsam einen ausgelassenen Nachmittag zu verbringen.

redaktion@wochenblatt.net

## Gottmadingen

### Närrischer Nachmittag

Das Rote Kreuz lädt zum närrischen Seniorennachmittag am Schmutzigen Dunschtig, 23. Februar, ab 14.30 Uhr in das DRK-Heim in der Hilzingerstraße ein. Es gibt Kaffee und Berliner und ein buntes, närrisches Programm. Wer abgeholt werden möchte, kann sich unter Telefon 07731/71903 bei Gerda Ptak melden.

redaktion@wochenblatt.net

## Termine

**Narrenfahrplan der Altdorf-gemeinde Engen:** Do., 23.2., 15 Uhr närrischer Kaffee-katsch, 20 Uhr Tanz und Unterhaltung; Sa., 25.2., 8 Uhr Narrenbaumeinholen, 13 Uhr Nudelsuppenessen; Mo., 27.2., 15 Uhr Kaffee-katsch, abends Live-Musik; Di., 28.2., 14 Uhr Kinderumzug im Altdorf. Die Veranstaltungen finden im Plättlebunker/Tiefgarage Gebhart Niestroj statt.

**Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden - Firmung 2017:** Beginn Firmkurs Sa., 4.3., 10 Uhr, Pfarrheim Tengen. Anmeldung bis 24.2. / Info: Kath. Pfarramt der SE, Klinggenstr. 26, Tengen, Tel. 07736/9247980, info@kath.tengen.de.

**Kath. Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen:**

## Ein Festival der guten Laune

### 61. Gerstensackkonzert in der Eichendorfhalle begeistert das närrische Volk

»Gerstesack und Schnägge, hanged a de Stägge...« sang eine bestens gelaunte Narrenschar zum Einzug der Narren in die Eichendorfhalle. Die Zunfträte, Heilsbergzuseln und Almenholzer begrüßten beim 61. Gerstensackkonzert mit einem kräftigen »Narri Narro« den Einmarsch mit der Narrenbolizei, den Gerstensackschnägge, Heilsberghexen und den »kräftigen Jungs« der Feuerwehr. An beiden Abenden war die Eichendorfhalle ausverkauft.

Mehr als 90 Akteure sorgten auf der Bühne für ein Festival der guten Laune. Da wurde das Dorfgeschehen durch den Kakao gezogen und spitze Seitenhiebe verteilt. Es ging um Kommunalpolitik und weltpolitische Themen. Dazu gehörte eine große Anzahl »bärenstarker Sprüche«. Für das Auge gab es witzige Klamaukakrobatik, sehenswerte Tanzeinlagen und einen sensationell gestalteten Bühnenhintergrund. Bernd Lohmüller führte als »gestress-ter Postler« durch das Programm und die Gerstensackkapelle unter der Leitung von Markus Augenstein sorgte mit



Der Ursprung der Narrenpolizei lag beim Gerstensackkonzert im Neandertal.

swb-Bild: hz

Pauken und Trompeten für ausgelassene Fastnachtsstimmung. Im Rampenlicht rivalisierten zu Beginn des närrischen Stelldicheins die Narrenkids - mit einer HipHop Dance Performance klärten die Jungnarren die Verhältnisse zwischen Jungs und Mädchen. Die Gerichtsverhandlung (Time4Teens) »Einspruch, Euer Ehren!« kümmerte sich um die Angelegenheit »Sandmann«. Der Wolkenbewohner wurde der wiederholten Körperverlet-

zung angeklagt, weil er die Gemeindeverwaltung vorsätzlich in den frühzeitigen Tiefschlaf versetzt haben soll. Der Angeklagte zog sich mit dem Schlaflied »Schlaf Kindlein Schlaf« aus der Affäre. »Wolfi« (Wolfgang Fischer) suchte den kleinen Sohn seiner neuen Nachbarn mit Migrationshintergrund. Der Junge Kai Uwe (eine Stoffpuppe) war ausgebücht. Als er wieder auftauchte, erklärte ihm sein Nachbar die Fasnacht und lernte ihm die

Gottmadinger Narrenhymne. Weitere Höhepunkte im ersten Programmteil waren die Randinis mit einem Feuertanz, Felix Schmidberger, Felix Raubold und Colin Zanger unterstrichen beim Figaro »Salon De Matteo« den Stellenwert der lokalen Geschäfte und die Narrenpolizei zeigte ihren Ursprung im Neandertal.

Nach der Pause verteilten »die jungen Wilden« Seitenhiebe »hinter dem Berg« (im Fokus stand Gailingen). Nach einer

längeren Auszeit präsentierten die Heilberghexen mit »It nu hexe-tanze«! einen spektakulären Hexentanz und Matthias Schröder/Helmut Beyl erinnerten als Babys und dem Beitrag »so isch's gsi« an ihre früheste Kindheit. D' Sudhüsler (Wolfgang Fischer, Helmut Handloser, Stefan Kienzler, Benedikt Otte, Lothar Schlatter, John Weber und Philipp Weggler) befassten sich gesanglich mit den Themen »Burka, Angela Merkel, den US-Wahlen, dem Flughafen Berlin, dem Hausbau Dr. Klingner« und dem Thema Shopping im Hegau. Am Ende hieß es: »Jetzt erst recht«. Musikalisch begleitete den Auftritt Josef Weimert. Den Schlusspunkt der dreistündigen Narrenshow setzte die Feuerwehr Gottmadingen mit Trampolinsprüngen, Sprungkasten und einer witzigen Akrobatik mit Marschmusik.

Achim Holzmann  
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Gottmadingen

### Fasnacht mit Freunden

#### Besuch aus Champagnole zur närrischen Zeit

Pünktlich zur Fasnet-Party am Samstag, 25. Februar, in der Fahr-Kantine wird eine offizielle Delegation der französischen Partnerstadt in Gottmadingen eintreffen, um mit den deutschen Freunden ein »glückseliges« Fasnetwochenende zu verbringen. Auf Wunsch des neuen Bürgermeisters von Champagnole, Guy Saillard, und mehreren Mitgliedern des Comité de Jumelage wurde auch in diesem Jahr wieder der Termin der Begegnung auf das Wochenende mit dem bunten Treiben gelegt. Für Guy Saillard ist es nicht der erste Besuch in

der Partnerstadt. Er lernte Gottmadingen bereits in bei einem beruflichen Besuch der Bilger-Brauerei kennen. Eröffnet wird das Programm mit dem Empfang der Gäste am Samstag um 18 Uhr im Hotel »Sonne«. Nach dem Abendessen geht es zur Fasnet-Party in die Fahr-Kantine. Am Sonntag steht dann ein Besuch in Konstanz auf dem Programm mit dem Besuch des Fasnachtsumzuges um 13 Uhr. Zurück in Gottmadingen treffen sich Franzosen und Deutsche um 19 Uhr im Vereinsheim des SC GoBi am Katzental zur traditionellen Arbeitssitzung.

Der Fasnet Mäntig steht dann ganz im Zeichen der Narrenzunft mit dem Besuch des Frühschoppens am Morgen und des großen Umzuges am Nachmittag, bevor es dann wieder nach Hause in den Jura geht. Infos unter [www.freunde-von-champagnole.de](http://www.freunde-von-champagnole.de). Wer gerne die Gäste begleiten möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei Angelika Schopper im Rathaus, Tel. 908-111, E-Mail: [buergermeister@gottmadingen.de](mailto:buergermeister@gottmadingen.de) oder bei Doina Spohrer, Tel. 8229955, E-Mail: [d.spoherer@freunde-von-champagnole.de](mailto:d.spoherer@freunde-von-champagnole.de) anmelden.

## Hilzingen



Claudia Kessler-Franzen gab sich die Ehre, Günter Künz zur Eröffnung seines dritten Café's in den Räumen des ehemaligen Café's Chantal zu gratulieren. Mit im Bild (rechts) Bürgermeister Rupert Metzler.

swb-Bild: of

### Das dritte Café

#### Illustre Runde bei Künz-Eröffnung

Eine illustre Gästeschar war kürzlich im neuen Hilzinger »Café Künz« zusammen gekommen, um Eröffnung mit Günter und Philipp Künz zu feiern. Bürgermeister Rupert Metzler bemerkte, dass sonst nur zur Kirchweih so viele Singener in den Hegauort kämen und ergänzte, dass es nun einen guten Grund gebe, Hilzingen und dem Café einen Besuch abzustatten. Er sei froh, dass hier ein Angebot mit frischem Wind erhalten werden kann, denn in Sachen Gastronomie sieht sich Hilzingen nicht als reichhaltig bestückt an.

Günter Künz nutzte die große Versammlung, um allen Handwerkern für ihre schnelle und pünktliche Arbeit zu danken. Es habe alles bestens geklappt und nun könne sich das neue Raumkonzept auch in der Pra-

xis beweisen. Dass es Backwaren der Bäckerei Künz in Hilzingen gibt, sei durchaus nicht neu. Schon vor vielen Jahren sei die Familie Fink als Betreiber des Café Chantal auf ihn zugekommen mit dem Wunsch nach Belieferung. Und als nun altershalber ein Wechsel in der Führung des Cafés anstand, sei es ihm zur Übernahme angeboten worden. Er habe nicht lange nachdenken müssen, um hier zuzugreifen. Es ist mittlerweile die sechste Filiale der in der Singener Scheffelstraße beheimateten Bäckerei Künz, und das dritte Café obendrein.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Bietingen

### Schnäppchen für Kids

#### Basar für Kleider und Spielwaren

In der Turn- und Festhalle Bietingen findet am Samstag, 18. März, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr der beliebte Kleider- und Spielzeugbasar statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Angeboten wird gut erhaltene Frühjahr- und Sommerbekleidung in den Größen 50 bis 176 sowie Babyzubehör, Schwangerschaftsbekleidung, Autositze und Spielzeug (Keine Plüschtiere). Die Annahme ist am Samstag, 18. März, von 8.30 Uhr bis 10 Uhr, nach Erteilung einer Kenn-Nummer. Diese kann vorab telefonisch

erfragt werden ab dem 1. März werktags von 16 bis 20 Uhr bei Nicole Fahr unter Telefon 0176/35659975 oder unter [kleiderbasar.bietingen@web.de](mailto:kleiderbasar.bietingen@web.de). Es können maximal 48 Teile inklusive zwei Paar Schuhe abgegeben werden. Es werden im Voraus Etiketten verschickt. Abrechnung und Rückgabe nicht verkaufter Waren erfolgt am Samstag, 18. März von 18.30 Uhr bis 19 Uhr. Nicht abgeholte Waren und Geldbeträge werden einem guten Zweck zugeführt. Zehn Prozent des Erlöses gehen an den Kindergarten St. Raphael.